

OBJEKTBERICHT

Augsburg, 10.06.2024

Erneuerung der Mauerabdeckungen an der Urfttalsperre mit PCI-Bauprodukten

Steinerne Meisterleistung

Die Anfang 1900 erbaute Urfttalsperre ist nicht nur die älteste Talsperre der Eifel, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel im 2004 gegründeten Nationalpark Eifel. Da die Witterung den Mauerabdeckungen stark zugesetzt hatte, mussten diese erneuert werden. Die massiven Grauwacke-Platten, die hierfür neu verlegt wurden, benötigten einen äußerst tragfähigen Untergrund. PCI lieferte hierfür die passenden Produkte samt Aufbauempfehlung und Beratung.

Inmitten der malerischen Kulisse der Nordeifel erhebt sich die eindrucksvolle Urfttalsperre, ein imposantes Bauwerk von historischer Bedeutung. Die Staumauer, die zwischen 1900 und 1905 errichtet wurde, erstreckt sich über 226 Meter und ragt 58,5 Meter in die Höhe. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Urft aufzustauen und den Urftstausee zu formen. Im Zuge einer notwendigen Baumaßnahme wurden hier – in einem privat genutzten, öffentlich nicht zugänglichen Bereich – insgesamt 53 Meter Mauerabdeckungen aus robustem Grauwacke-Naturstein neu verlegt. Jede einzelne dieser Abdeckungen ist eine Sonderanfertigung und wiegt beachtliche 60 Kilogramm. Derartig massive Platten mit einer Stärke von 7 bis 10 cm dienen als Witterungsschutz der hinterlüfteten Außenverkleidung. Die Herausforderung der Erneuerung lag darin, den Untergrund, der aus einer Kombination von Beton, Bruchsteinmauerwerk und reinem Bruchstein bestand, angemessen vorzubereiten, um die Mauerabdeckungen sicher und dauerhaft zu installieren.

Hohe Anforderungen an Verlegematerial

Die Urfttalsperre liegt im Zuständigkeitsbereich des Wasserverbands Eifel-Rur. Dieser beauftragte die Geschwister Balter Bauunternehmung GmbH aus Losheim in der Eifel mit

Sitz der Gesellschaft:
PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg
Postfach 10 22 47, 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

Geschäftsführer:
Joachim Straub
Frank Rösiger

Registergericht:
Amtsgericht Augsburg, HRB 6355
USt-IdNr.: DE811143409

Seite 1 von 10

PCI[®]
Für Bau-Profis

IST JETZT
TEIL VON



dem Erneuerungsprojekt. Das Familienunternehmen wandte sich im Vorfeld an die Experten der PCI, da die Aufgabe nicht nur handwerklich anspruchsvoll war, sondern auch hohe Anforderungen an das verwendete Material stellte. „Die massiven Steinplatten benötigen einen Untergrund, der zu 100 Prozent gewährleistet, dass sie stabil aufsitzen und nicht einsinken. Hierfür ist die hohe Qualität der PCI-Produkte ideal“, hebt Achim Dimmer von der Geschwister Balter Bauunternehmung GmbH hervor. „Bei der Mauererneuerung setzten wir die von der PCI-Anwendungstechnik erstellte Aufbauempfehlung um und waren mit dem Ergebnis voll zufrieden.“

Solide Basis für optimale Haftung

Die Erneuerung wurde mit äußerster Sorgfalt und Expertise ausgeführt. Der erste Schritt bestand in der umfassenden Vorbereitung des Untergrunds. „Die Basis sollte in einem sauberen, stabilen und tragfähigen Zustand sein, gleichzeitig offenporig und aufnahmefähig sowie ausreichend rau, um die nötige Haftung der Mauerabdeckungen zu gewährleisten“, erklärt PCI-Fachberater Sascha Wilden. Hierfür wurden haftungsfeindliche Schichten durch verschiedene Maßnahmen wie Stemmen und Schleifen entfernt. Dadurch wurde eine optimale Haftung ermöglicht und eine geeignete Grundlage für die Anbringung der Grauwacke-Platten geschaffen.

Schrittweise Ausführung der Erneuerung

Um eine gleichmäßige Ebene zu gewährleisten, trugen die Handwerker die zementäre Mörtel-Haftbrücke PCI Repahaft auf den vorbereiteten Untergrund auf. Darauf folgte die Anwendung von PCI Novoment M3 plus, um eine Schichtdicke von etwa 40 mm zu erreichen. Der Fertigmörtel eignet sich hierfür ideal, da er sogar Schichtdicken von bis zu 80 mm erlaubt. Nach einer Trocknungszeit von drei Tagen waren die Voraussetzungen geschaffen, um die Mauerabdeckungen sicher zu installieren.

Die anschließende Verlegung der neuen, massiven Grauwacke-Mauerabdeckungen erfolgte in mehreren Schritten. Die Handwerker trugen eine Kontaktschicht aus PCI Carrament grau auf und überzogen sie mit PCI Carraroc in der gewünschten Schichtdicke von maximal 40 mm. Beide Baustoffe bieten optimale Ergebnisse für die Verlegung von großformatigen Platten. PCI Carraroc eignet sich perfekt für das Setzen von Natursteinen sowie das Fixieren von Natursteinmauern und Randsteinen. Der Mörtel zeichnet sich durch seine Flexibilität, hohe Standfestigkeit und dauerhafte Widerstandsfähigkeit gegen Bewitterung aus, was am Standort der Urfttalsperre von entscheidender Bedeutung ist.

Sichere Verankerung im Mörtelbett

Anschließend wurden die Abdeckungen in das noch feuchte Mörtelbett eingelassen und mit Edelstahlstiften und -winkeln zusätzlich am Untergrund verankert. So konnten die Handwerker gewährleisten, dass sich die Platten nicht verschieben. „Vor allem an Stellen, wo die Mauer nach unten geneigt ist, war das Setzen von starken Dübeln notwendig, damit die massiven Steine nicht nach unten rutschen“, so Sascha Wilden.

Zum Schluss versiegelten die Handwerker die Stoßfugen der Mauerabdeckungen mit PCI Carraferm, einem Silikon-Dichtstoff für Naturwerksteine. PCI Carraferm ist elastisch, beständig gegen Witterungseinflüsse und zum verfärbungsfreien Schließen von Anschluss- und Bewegungsfugen bestens geeignet. Diese Maßnahme wertete somit nicht nur die Ästhetik auf, sondern erhöhte vor allem die Langlebigkeit und Wetterbeständigkeit der Konstruktion.

Hochwertige Materialien, zeitloses Erbe

Die Erneuerung der Mauerabdeckungen an der Urfttalsperre zeigt eindrucksvoll, wie die Kombination aus fachkundigem Handwerk und hochwertigen Bauprodukten von PCI dazu beitragen kann, historische Bauwerke nicht nur zu bewahren, sondern auch für zukünftige Generationen zu sichern und ihre Ästhetik sowie Funktionalität zu erhalten.

Objektdaten

Objekt:	Urftalsperre in Schleiden
Bauvorhaben:	Erneuerung der Mauerabdeckungen mit PCI-Bauprodukten
Fertigstellung Jahr:	Juni 2023
Aufgabe:	Verlegen neuer Mauerabdeckungen aus Grauwacke
Produkteinsatz:	PCI Repahaft, PCI Novoment M3 plus, PCI Carrament grau, PCI Carraroc, PCI Carraferm
Verarbeiter:	Geschwister Balter Bauunternehmung GmbH aus Losheim
PCI-Fachberater PCI-Anwendungstechniker	Sascha Wilden Uwe Schellscheidt
Ansprechpartner:	PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11, 86159 Augsburg Telefon: 0821 5901-0 Telefax: 0821 5901-372 E-Mail: pci-info@pci-group.eu www.pci-augsburg.de

Bildmaterial



*Der Urftstausee in der Nordeifel ist ein beliebtes Ausflugsziel. Aufgestaut wird er von der Urfttalsperre. Deren Mauerabdeckungen mussten erneuert werden, da ihnen die Witterung stark zugesetzt hatte.
([Link](#) zum hochauflösenden Photo)*



Die Verlegung der massiven Grauwacke-Mauerabdeckungen erfolgte in mehreren Schritten. Auf den vorbereiteten Untergrund trugen die Handwerker eine Kontaktschicht aus PCI Carrament grau auf und überzogen sie mit PCI Carraroc in der gewünschten Schichtdicke von maximal 40 mm.
(linkes Bild: [Link](#) zum hochauflösenden Photo, rechtes Bild: [Link](#) zum hochauflösenden Photo)



*Insgesamt wurden 53 Meter Mauerabdeckungen aus robustem Grauwacke-Naturstein verlegt. Jede einzelne dieser Abdeckungen ist eine Sonderanfertigung und wiegt 60 Kilogramm.
([Link](#) zum hochauflösenden Photo)*



Anschließend wurden die Abdeckungen in das noch feuchte Mörtelbett eingelassen und mit Edelstahlstiften und -winkeln zusätzlich am Untergrund verankert. ([Link](#) zum hochauflösenden Photo)



*Eine gelungene Sanierung des historischen Bauwerks
([Link](#) zum hochauflösenden Photo)*

Über PCI

PCI Augsburg GmbH ist Teil der Sika Holding CH AG & Co KG und führend im Bereich Fliesenverlegewerkstoffe für Fachbetriebe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Unternehmen bietet außerdem Produktsysteme für Abdichtung, Betonschutz und -instandsetzung sowie ein Komplettsortiment für den Bodenleger-Bereich an. Die PCI Gruppe beschäftigt europaweit rund 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Umsatz von ca. 320 Millionen € netto. Weitere Informationen zur PCI im Internet unter www.pci-augsburg.de.

Über SIKA AG

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Sika ist weltweit präsent mit Tochtergesellschaften in 101 Ländern und produziert in über 300 Fabriken. Die mehr als 27'500 Mitarbeitenden erwirtschafteten im Jahr 2023 einen Umsatz von CHF 11,24 Milliarden.

Weitere Informationen unter: www.sika.com/.

Ansprechpartner für Redakteure:

Dr. Susanne Herchner

Manager Unternehmenskommunikation und Presse

PCI Augsburg GmbH

Tel.: +49 821 5901-464

Fax: +49 (821) 5901-416

E-Mail: susanne.herchner@PCI-group.eu